



Was sind Stufendreiklänge?

Bei den Stufendreiklängen dürfen nur Töne aus einer Tonleiter verwendet werden. Bei vielen Liedern ist dies eine Durtonleiter. Für einen Stufendreiklang werden 3 Töne benötigt. Diese 3 Töne zusammen werden «Akkord» oder «Dreiklang» genannt.

Wie werden Stufendreiklänge gemacht?

Beispiel 1

Um Stufendreiklänge zu bilden, braucht es, wie bereits oben erwähnt, eine Tonleiter. Im *Beispiel 1* ist dies die C-Dur-Tonleiter. Für einen Stufendreiklang braucht es 3 Töne.

Soll vom ersten Tonleiterton ein Stufenakkord gebildet werden, nimmt man den 1., 3. und 5. Ton der Tonleiter. Es wird also immer ein Ton der Tonleiter übersprungen (*Beispiel 2*).

Beispiel 2

Nach diesem System kann nun von jedem Tonleiterton aus ein Stufendreiklang gebildet werden. Es entsteht dabei bei jeder Durtonleiter die selbe Art von Dreiklängen (Akkorde).

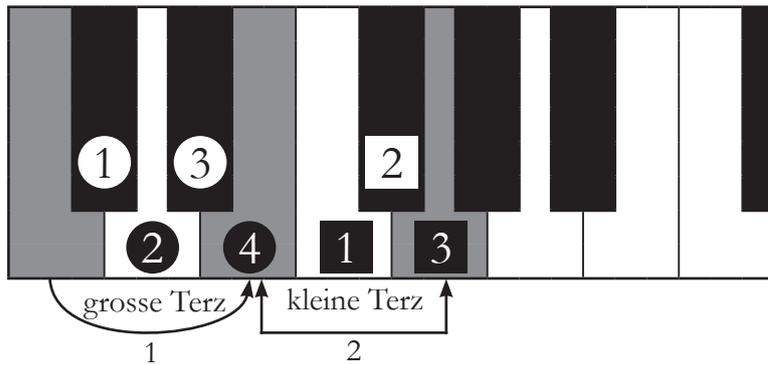


Welche Dreiklangarten gibt es in der Durtonleiter?

Es gibt in einer Durtonleiter drei verschiedene Arten von Dreiklängen. Dur-, Moll- und verminderte Akkorde.

Durakkord

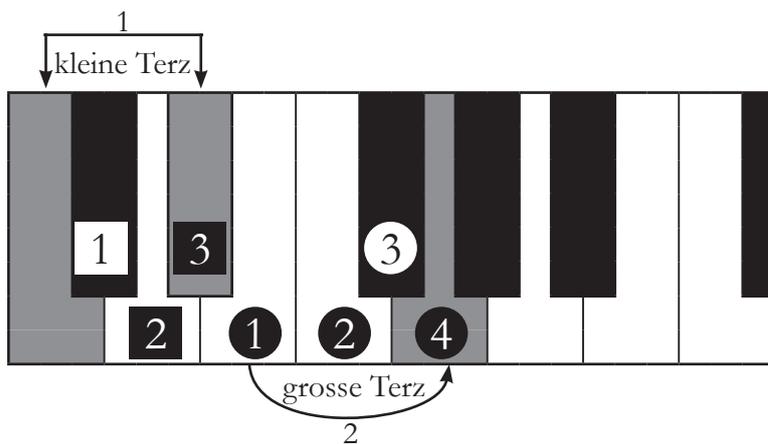
Zwischen dem ersten und dem zweiten Ton eines Durakkordes befinden sich 4 Halbtöne. Dieser Abstand (1) wird «grosse Terz» genannt. Der Abstand zwischen dem zweiten und dritten Ton beträgt 3 Halbtöne. Dieser Abstand (2) wird «kleine Terz» genannt.



Beginnt der Durakkord auf dem Ton «c» dann nennt man diesen C-Dur, da das «C» der Grundton ist. Ein Durakkord kann durch die Schreibweise «C» «Db», «F#» etc. abgekürzt werden. Wichtig ist die Grossschreibung!

Mollakkord

Zwischen dem ersten und dem zweiten Ton eines Mollakkordes befinden sich 3 Halbtöne. Dieser Abstand (1) wird «kleine Terz» genannt. Der Abstand zwischen dem zweiten und dritten Ton beträgt 4 Halbtöne. Dieser Abstand (2) wird «grosse Terz» genannt.

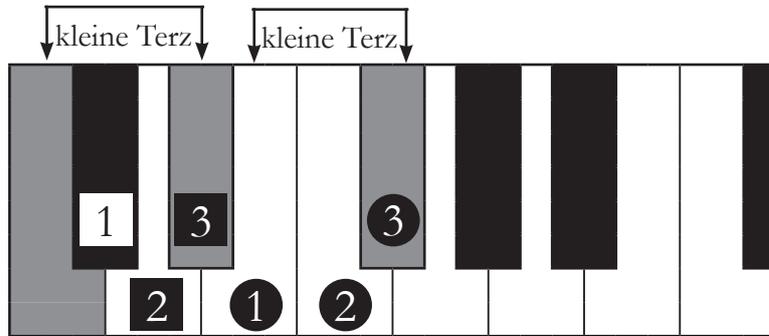


Beginnt der Mollakkord auf dem Ton «c» dann nennt man diesen C-Moll, da das «C» der Grundton ist. Ein Mollakkord kann durch die Schreibweise «c», «cb», «f#» etc. abgekürzt werden. Wichtig ist die Kleinschreibung!



Verminderter Akkord

Sowohl zwischen dem ersten und dem zweiten als auch dem zweiten und dritten Ton eines verminderten Akkordes befinden sich jeweils 3 Halbtöne. Dieser Abstand wird «kleine Terz» genannt.



Beginnt der verminderte Akkord auf dem Ton «c», nennt man diesen «c-vermindert», da das «c» der Grundton ist. Ein vermindertes Akkord kann durch die Schreibweise «c^{dim}», «c^o», abgekürzt werden.

Von welchem Durtonleiterton aus entsteht welcher Dreiklang?

Eine Durtonleiter besteht aus 7 verschiedenen Tönen. Es entstehen 3 Durakkorde, 3 Mollakkorde und ein vermindertes Akkord. Während bei der Durtonleiter Arabische Zahlen (1,2,3...) geschrieben werden, werden für die Stufenakkorde römische Zahlen (I, II, III...) verwendet. Oft wird dabei von Stufenharmonik gesprochen. So bedeuten z.B. die Stufen I, VI, II, V nichts anderes, als dass zuerst der Akkord vom 1. dann vom 6., 2. und 5. Tonleiterton gespielt wird. Auf jeder Stufe einer Durtonleiter ist immer der selbe Tongeschlecht eines Stufendreiklang anzutreffen. Auf der I und VIII Stufe entstehen die selben Akkorde, jedoch um eine Oktave versetzt (z.B. C-Dur/C-Dur, siehe Merkkasten «Stufenharmonik bei einer Durtonleiter»)



Stufenharmonik bei einer Durtonleiter

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Dur	Moll	Moll	Dur	Dur	Moll	vermindert	Dur